

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Georg Friedrich Weise an Gotthilf August Francke.

Weise, Georg Friedrich

Astrachan, 01.11.1738; 26.07.1730-14.08.1737

7. - 8. September 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174516)

Von 7^{ten} Sept. Ich stund früh um 3 Uhr auf. Allein der
gemalzte Lamm stalt uns bis 8 Uhr auf; binnen welcher
Zeit sie uns zuführten und aufkündten, was uns
noch zuwarten, wenn wir wenigstens $\frac{1}{4}$ Jahr zur See
sichthung sehn müßten. Allein was kan der Liebe einfalt
Hirn? Die belüßigte uns, und gab uns das gelobte
bis ans Ufer. Weil man indessen der Terex-Fluß
kleiner worden, und wir auf ein größeres Fahrzeug
setzten, so mußten wir denjenigen Arm des Terex
fahren, welcher der größte und etwa 9 Werst
weit west über Terki in die See fließet. Da man
den Ort an der der Fluß so schnell, daß der die
Sarwoone als ein Pfeil fortflüßte; an manchen
so schnelle, daß die Leute aussteigen und sie über
den fließten Grund ziehen mußten. Abends um
8 Uhr waren wir wenigst 80 oder nicht 100 Werst
gefahren, und setzten bey einer fischreichen Nacht-Rüß.

Von 8. Sept. fuhran wir früh um 2 Uhr mit auf.
gefontem Mond wieder ab. Nach 4 Uhr kamen
wir auf die See. Gott schenkte uns dem kleinen
Fahrzeug einen guten Vortau-Wind, der uns
zu dem Ufer abtrieb, aber weil er Gott Lob!
nicht

nicht zu Stande war, blieben wir ohne Gefaß;
sonst hätten wir leicht können in die See des
fließen getrieben werden. So blieben wir nicht
ohne Kummer. Es war gegen Morgen der Sim,
wel ganz trübe war, da es nun nach und
nach Tag ward, daß man anfing anzusehen, ob
wir nicht bald an der andern Mündung des
Terck fließes wären, wo wir das erste mal
hinauf nach Terki gefahren, so konnte man nicht
fliegen, wo wir wären, sondern man
schickte weit hinter uns hin und anders
Hiff, und sorgte, man wäre vor gestrichen Män-
nung, da wir hinauf müßten, wobei gefahren,
und die hinter uns gestrichene Hiffe würden vor
der selben stehn. Aber da es fallte ward, sahen
wir andere Hiffe vor uns, welche vor der selben
Mündung stünden, zu welcher wir jetzt wollten.
Um 7 Uhr kamen wir wieder an den Terck;
und um 10 Uhr nach Terki; und lobeten
gott, der uns auch diesmal gesalbt.

Am 9ten Sept. früh von 3 bis 5 Uhr hielt Briefte
und administrirte Ihm Commandant von d. d. d. d. d.
Liebsten